



Das Wetter in Eichstätt – Oktober 2023

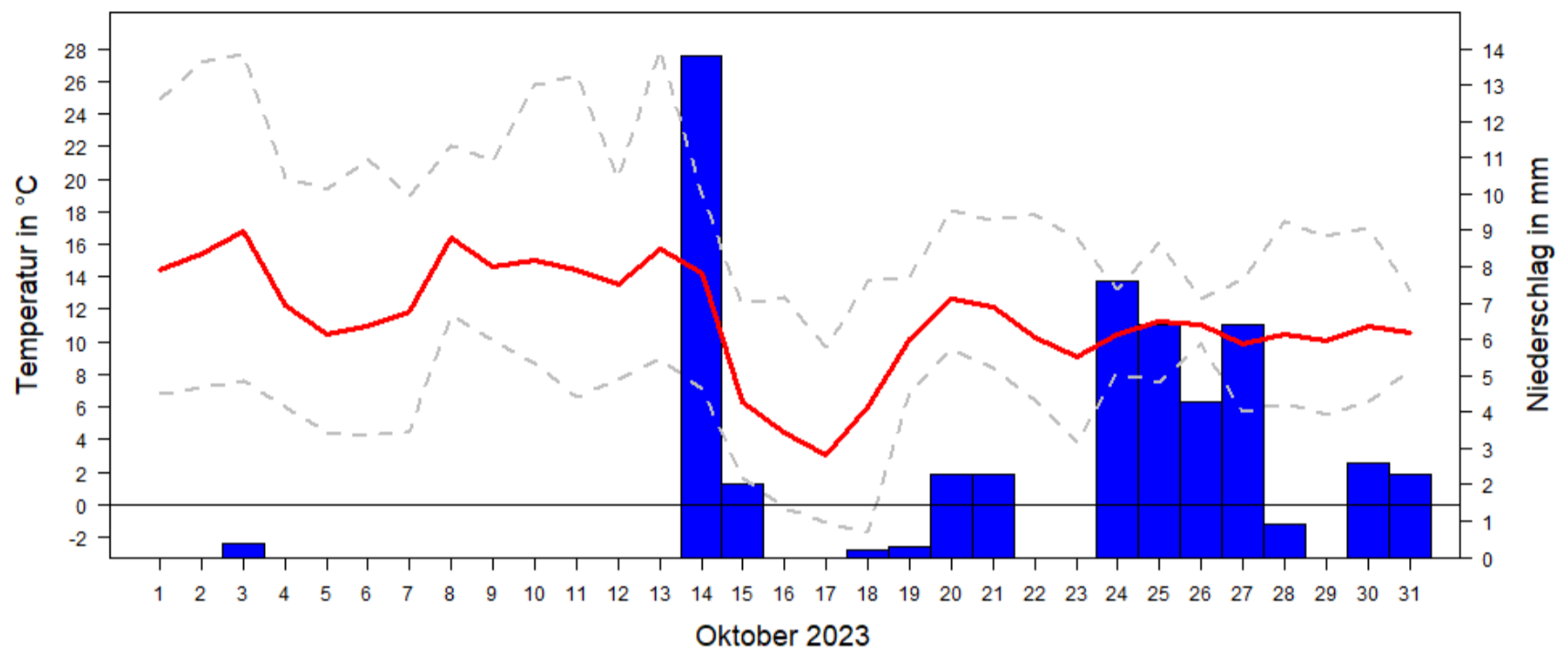
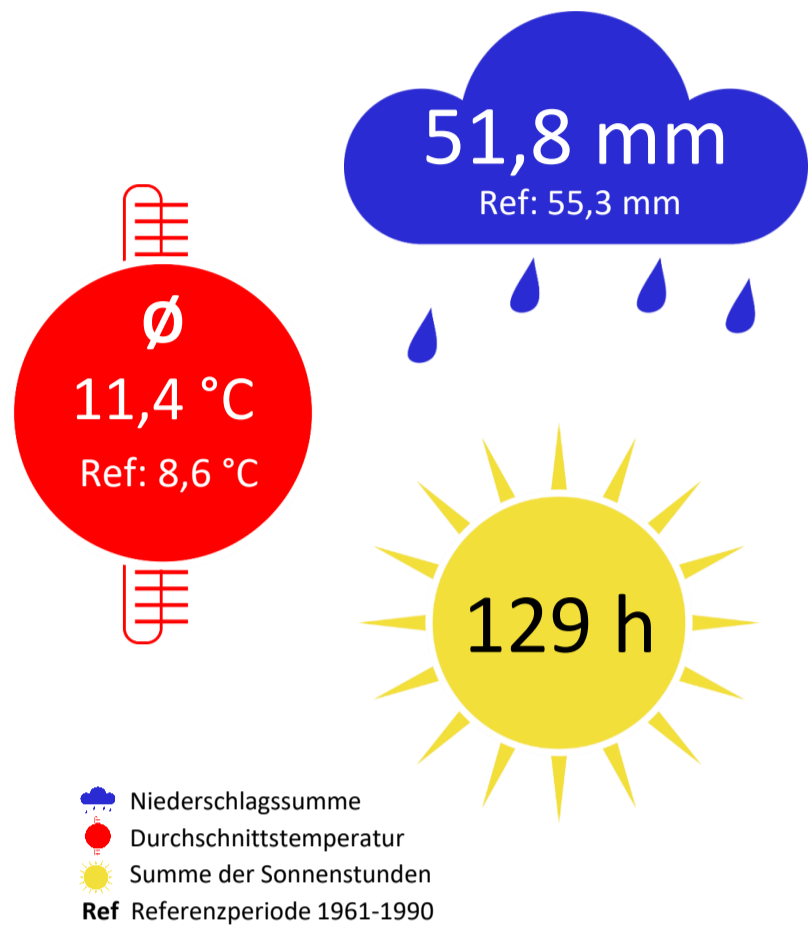


Abb. 1: Lufttemperatur (Tagesmittel, Tagesmaximum, Tagesminimum) und Niederschlag (Tagessumme) im Oktober 2023 (Messstation: Mensaparkplatz der KU Eichstätt-Ingolstadt).

Die historische Ostseesturmflut im Oktober 2023

Am 20. und 21. Oktober 2023 erlebte die norddeutsche Ostseeküste eine Sturmflut, die in Erinnerung bleiben wird. Das Tiefdruckgebiet Wolfgang, das sich von der Biskaya über Großbritannien bewegte, traf auf das Hochdruckgebiet Wiebke über Skandinavien. Diese Konstellation verursachte starke Ostwinde, die das Wasser in die Ostseebucht Schleswig-Holsteins drückten.

Die Sturmflut traf besonders Flensburg, eine Stadt an der dänischen Grenze, die einen historischen Wasserstand von 2,27 Meter über Mittelwasser verzeichnete. Die Stadt Schleswig und der Ort Eckernförde erlebten Evakuierungen, während in anderen Gebieten wie Arnis im Kreis Schleswig-Flensburg präventive Maßnahmen ergriffen wurden. Glücklicherweise konnten alle Bewohner vor einem Deichbruch in Sicherheit gebracht werden. Der kleine Ort Maasholm stand unter großer Belastung, doch dank des schnellen Handelns der Einsatzkräfte blieben die Menschen unverletzt.

Auf der Insel Fehmarn kam es zu einem tragischen Unfall, bei dem eine Frau durch einen umstürzenden Baum in ihrem Auto ums Leben kam. Trotz der starken Beanspruchung der Deiche konnte schlimmeres verhindert werden, indem schnell gehandelt und mit Sandsäcken verstärkt wurde.

Die infrastrukturellen Schäden waren dennoch erheblich: Im Kieler Hafen sanken mehr als 35 Boote, und auch touristische Orte wie der Timmendorfer Strand sahen erhebliche Zerstörungen ihrer Dünen und Strände. Die Reparaturen der Strandterrassen und -wege werden eine finanzielle Herausforderung für viele betroffene Kommunen darstellen und sind entscheidend für die Erholung des Tourismus.

Etwa 345.000 Einwohner Schleswig-Holsteins sind generell von Sturmfluten bedroht. Obwohl der Tidenhub an der Ostsee weniger ausgeprägt ist als an der Nordseeküste, zeigt dieses Ereignis deutlich die Gefährlichkeit von Sturmfluten. Gebiete, die nicht mehr als 3 Meter über dem normalen Meeresspiegel liegen, gelten als besonders gefährdet.

Die Ostseeflut von Oktober 2023 dient als eindrucksvolles Beispiel für die Macht der Natur und unterstreicht die Notwendigkeit für umfassenden Küstenschutz und Klimaresilienz. Sie ist eine Erinnerung daran, dass Anpassung und Prävention unerlässlich sind, um die Sicherheit von Küstenorten zu gewährleisten.

Wusstest du schon, ...

...dass auch Äpfel Sonnenbrand bekommen können?

Die Auswirkungen der heißen Sommertage sind noch im Oktober sichtbar. Nicht nur Menschen können einen Sonnenbrand bekommen, sondern auch Äpfel. Temperaturen von über 30 °C lassen Früchte, die in der prallen Sonne hängen, stark aufheizen. Zunächst verfärbt sich die Schale braun. Wenn die Temperatur im Innern des Apfels weiter ansteigt, stirbt das Gewebe ab. Fachleute sprechen dann von einer Sonnenbrand-Nekrose. Ein solcher Apfel verliert seine Knackigkeit. Um dem entgegenzuwirken, greifen Obstbauern zu Maßnahmen wie Wasserberieselung, dem Einsatz von schattenspendenden Netzen oder dem Anbau hitzeresistenter Sorten. Die diesjährige Erntesaison erstreckte sich bis Ende Oktober. Nach einer ersten Schätzung im Juli 2023 wird ein Ertragsrückgang von etwa 9 % im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt erwartet.

